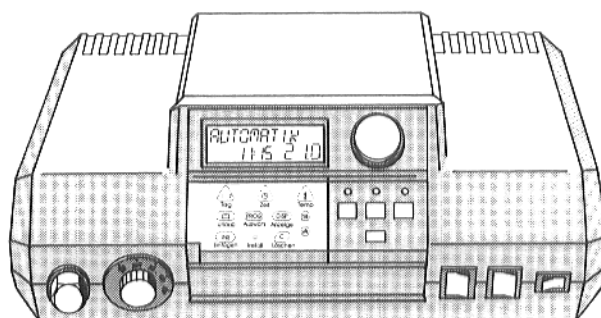


Bedienungsanleitung

Regelgerät HS 2102



i Erst lesen – dann regeln!

Sorgfältig aufbewahren!

	Seite
1 Gefahren- und Sicherheitshinweise	4
2 Wirtschaftliches Heizen und Energieeinsparung.	5
3 Abgastest	6
4 Bedienelemente	7, 8
5 Kurzbedienungsanleitung	9 – 15
6 Bedienungsanleitung	16 – 24
7 Fernbedienung BFC.	25, 26
8 Störanzeigen	27 – 29
9 Notbetrieb.	30
10 Stichwortverzeichnis	31

Das Regelsystem »Ecomatic 2000« ist vorwiegend für den Bereich Einfamilien- und Reihenhäuser konzipiert.

Das Regelgerät HS 2102 ist mit der kompletten sicherheitstechnischen Ausstattung versehen. Es ist geeignet für die Außentemperaturabhängige Regelung eines Niedertemperatur-Heizkessels mit einstufigem Brenner, einem Heizkreis ohne Mischer und zur Brauchwassererwärmung.

Je nachdem in welcher Höhe Sie das Regelgerät anbringen, können Sie bei der Montage das Bedienfeld verstellen, so daß Sie immer den richtigen Blickwinkel auf das Display haben.

Das Bedienkonzept lautet: Erst »Drücken« dann »Drehen«.

Alle Funktionen und Einstellwerte werden in dem übersichtlichen Bedienfeld sichtbar gemacht. „Die Regelung spricht Ihre Sprache.“

Jeder Funktion ist eine Taste zugeordnet. Wird eine Taste gedrückt und gedrückt gehalten, kann mit dem Drehknopf der Wert verändert werden. Nach Loslassen der Taste ist der neue Wert übernommen.

Das Regelgerät ist mit folgenden Funktionen ausgestattet

- 1-Kanal-Zeitschaltuhr mit Wochenprogramm
- automatische Sommer-/Winterumschaltung
- Brauchwasserbereitung 30 Minuten vor Heizbetrieb
- Brauchwasser-Vorrangschaltung
- Ferienprogramm
- Frostschutzfunktion
- 8 Standardprogramme zur Auswahl. Sollte kein Programm Ihren Vorstellungen entsprechen, können Sie Ihr Wunschprogramm eingeben.
- Pumpennachlauf für Heizkreispumpe und Speicherladepumpe 3 Minuten je nach Betriebsbedingungen
- Kondenswasserschutz
- Abgastest durch Schornsteinfegertaste
- Bei Stromausfall bleiben Uhrzeit und Datum für eine gewisse Zeit gespeichert. Alle anderen Einstellungen sind dauerhaft gespeichert.

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch.
- Alle Arbeiten, die ein Öffnen des Regelgerätes erfordern, dürfen nur von einer Fachfirma durchgeführt werden.
- Vor dem Öffnen des Regelgerätes muß die Anlage spannungslos geschaltet werden (durch Heizungsnotschalter oder Sicherung).
- In Gefahrenfällen Heizungsnotschalter vor dem Heizungsraum ausschalten.
- Störungen an der Heizungsanlage sofort durch eine Fachfirma beheben lassen.



Warnung vor unsachgemäßem Betrieb der Anlage!

- Lassen Sie sich von Ihrer Heizungsfirma ausführlich in die Bedienung der Anlage einweisen.
Sie dürfen nur die in dieser Anleitung angegebenen Betriebswerte eingeben und ändern. Andere Eingaben verändern die Steuerprogramme der Heizungsanlage und können zu Fehlfunktionen der Anlage führen.
- **Warnung!** Verbrühungsgefahr bei zu heißem Brauchwasser!
Drehen Sie immer erst den Kaltwasserhahn auf und mischen Sie sich das Warmwasser nach Bedarf zu.
- **Frostschutz:** Bei eingeschaltetem Regelgerät ist der Frostschutz immer aktiv.
Falls Sie die Heizungsanlage mit dem Betriebsschalter am Regelgerät stilllegen wollen, achten Sie auf Frostgefahr!
Achtung! Ist die Heizungsanlage mit dem Betriebsschalter ausgeschaltet, besteht kein Frostschutz.
- Lassen Sie das Wasser aus dem Kessel, Speicher und Rohren der Heizungsanlage ab!
Nur wenn das ganze System trocken ist, ist Frost ungefährlich.
- In Gefahrenfällen Heizungsnotschalter vor dem Heizungsraum ausschalten. Dadurch wird die gesamte Anlage spannungslos.
Störungen an der Heizungsanlage sofort durch eine Heizungsfirma beheben lassen.



Wer seine Heizung präzise regelt und überlegt, zu welchen Zeiten tatsächlich geheizt werden muß, spart Geld.

- Modernste Regeltechnik garantiert Ihnen optimalen Komfort bei minimalem Energieverbrauch und einfachste Bedienung trotz vieler technischer Möglichkeiten.


Das Buderus-Ecomatic-System bietet dazu viele Möglichkeiten.

Wenn Sie die folgenden Hinweise beachten, sparen Sie Energie und schonen die Umwelt.


- Lassen Sie sich bei der Erstinbetriebnahme ausführlich durch den Heizungsfachmann einweisen. Ist Ihnen etwas unklar, so fragen Sie nach.
- Lassen Sie eine optimale Heizkennlinie für die speziellen Gegebenheiten Ihres Hauses einstellen.
- Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung Ihrer Heizungsanlage genau durch.
- Lassen Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten.
- In der kalten Jahreszeit nur kurz und ausgiebig lüften. Vermeiden Sie ein Auskühlen der Räume.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Thermostatventile in den einzelnen Räumen.
- Stellen Sie die Wohnraum- und Brauchwassertemperatur nicht höher ein als erforderlich.
- Entsprechen die voreingestellten Schaltzeiten (normaler / abgesenkter Heizbetrieb) der Wohnraumheizung und der Brauchwassererwärmung ihren Lebensgewohnheiten?
Korrigieren Sie das Standardprogramm nach ihren individuellen Wünschen.
- Nutzen Sie die Einstellmöglichkeiten der Sommer-/Winterumschaltung für die Übergangszeit.
- Vermeiden Sie häufigen Wechsel der Temperatureinstellung für Wohnraum- und Brauchwassererwärmung.
- Alle Temperaturkorrekturen wirken sich erst nach einiger Zeit aus. Führen Sie weitere Korrekturen erst am darauffolgenden Tag durch.
- Angenehmes Raumklima hängt nicht nur von der Raumtemperatur ab, sondern auch von der Luftfeuchtigkeit. Je trockener die Luft ist, desto kühler wirkt der Raum. Mit Zimmerpflanzen können Sie die Luftfeuchtigkeit verbessern.

3 Abgastest

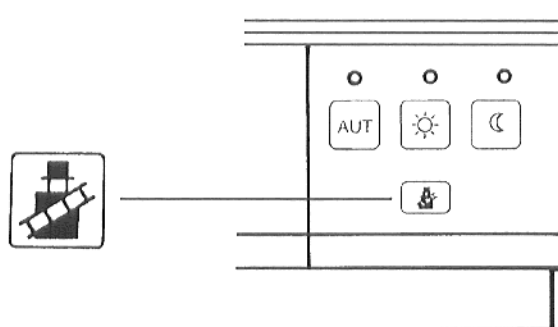
Der Abgastest muß von einem Schornsteinfeger jährlich durchgeführt werden.

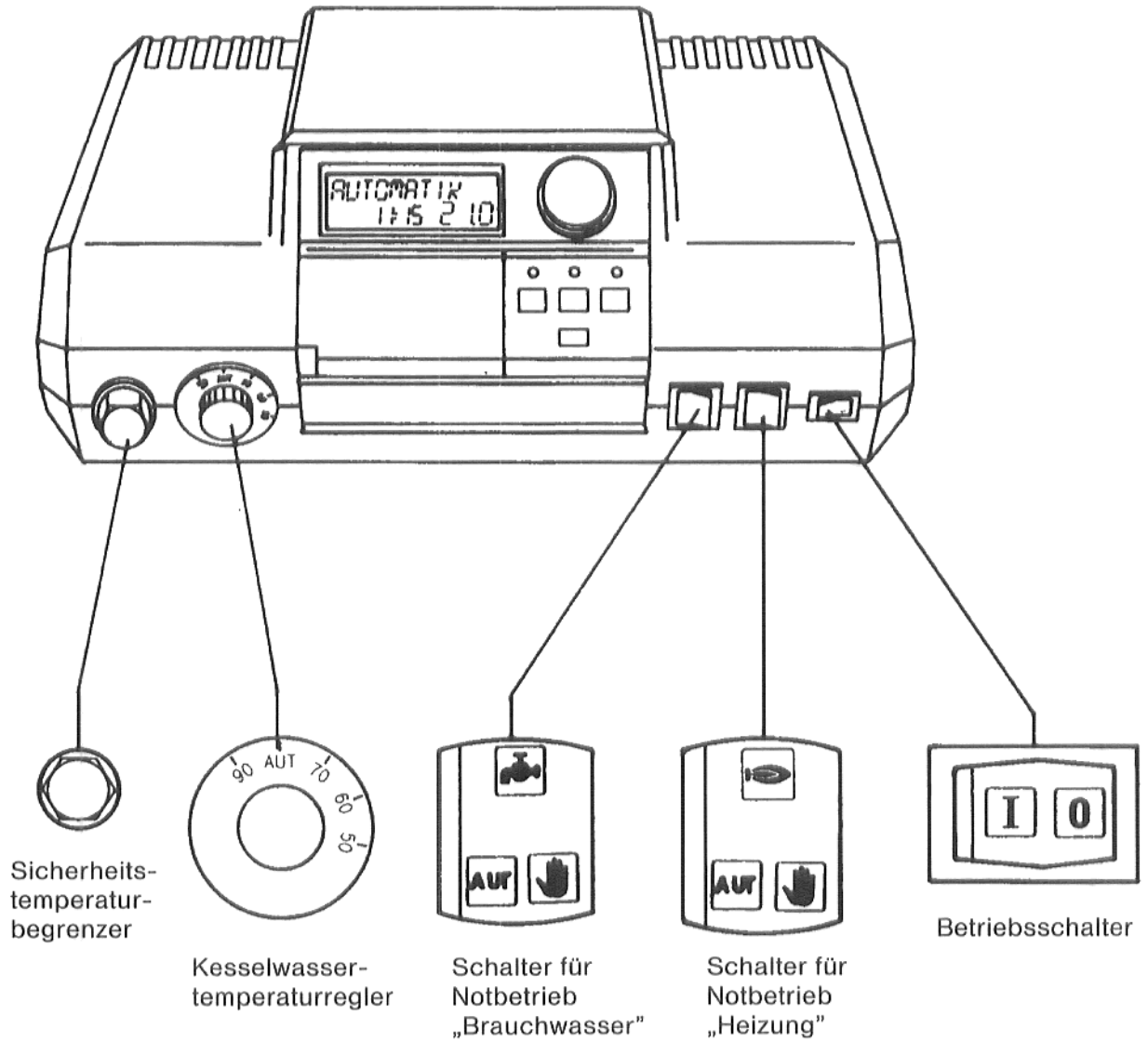
- Der Betriebsschalter am Regelgerät muß eingeschaltet sein.
- Die Taste  1 x drücken und 1 Sekunde gedrückt halten.
In der Anzeige erscheint »ABGASTEST« und die Kesseltemperatur.

Nach 30 Minuten schaltet das Regelgerät automatisch wieder in die vorherige Betriebsart.

Soll der Abgastest unterbrochen werden oder vorzeitig beendet sein, Taste  nochmals drücken und 1 Sekunde gedrückt halten.

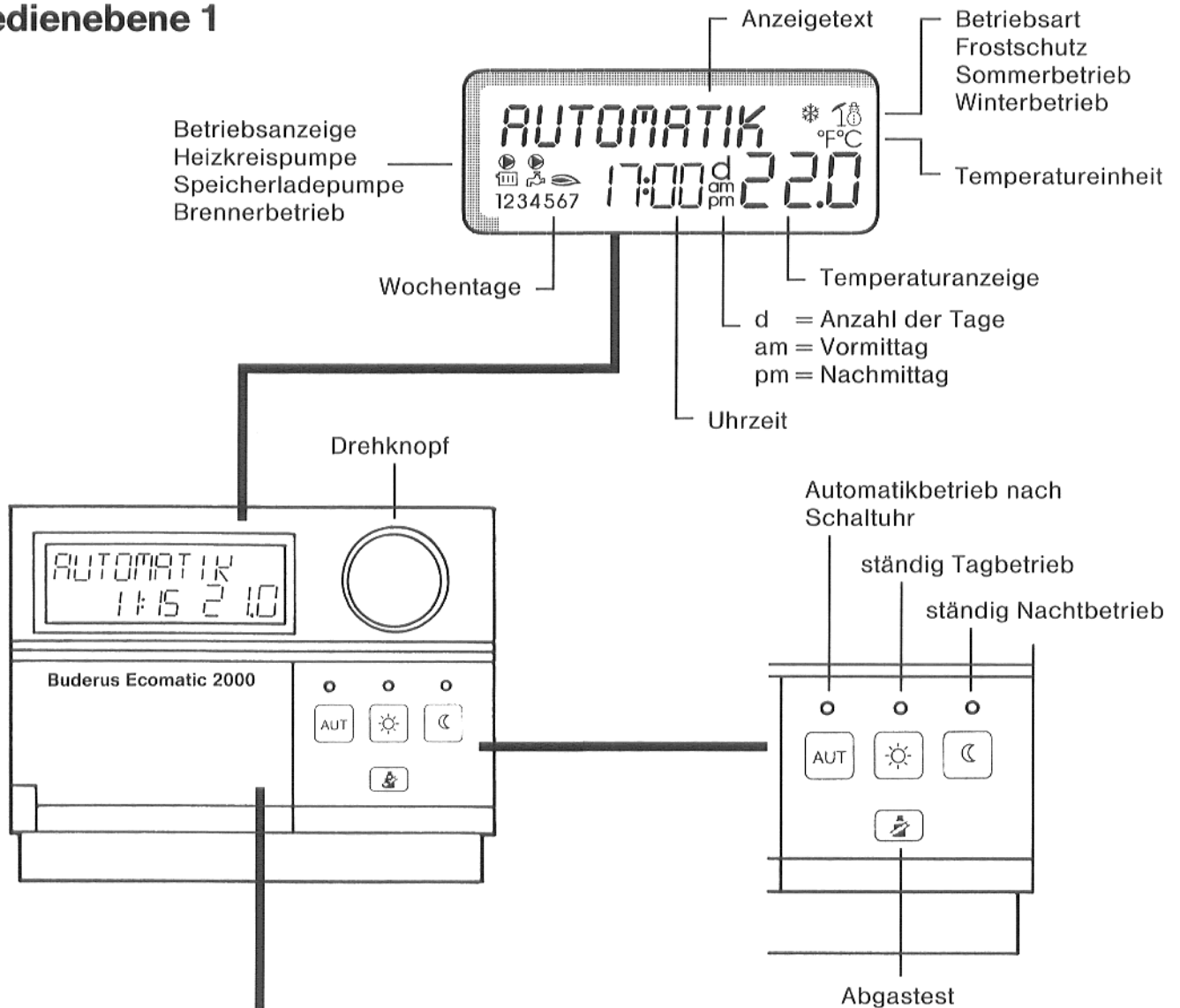
Achtung! Wenn der Brauchwasserkreislauf der Heizungsanlage keinen thermostatgeregelten Mischer hat, **darf in dieser Zeit das Brauchwasser nicht ungemischt aufgedreht werden! Verbrühungsgefahr!**





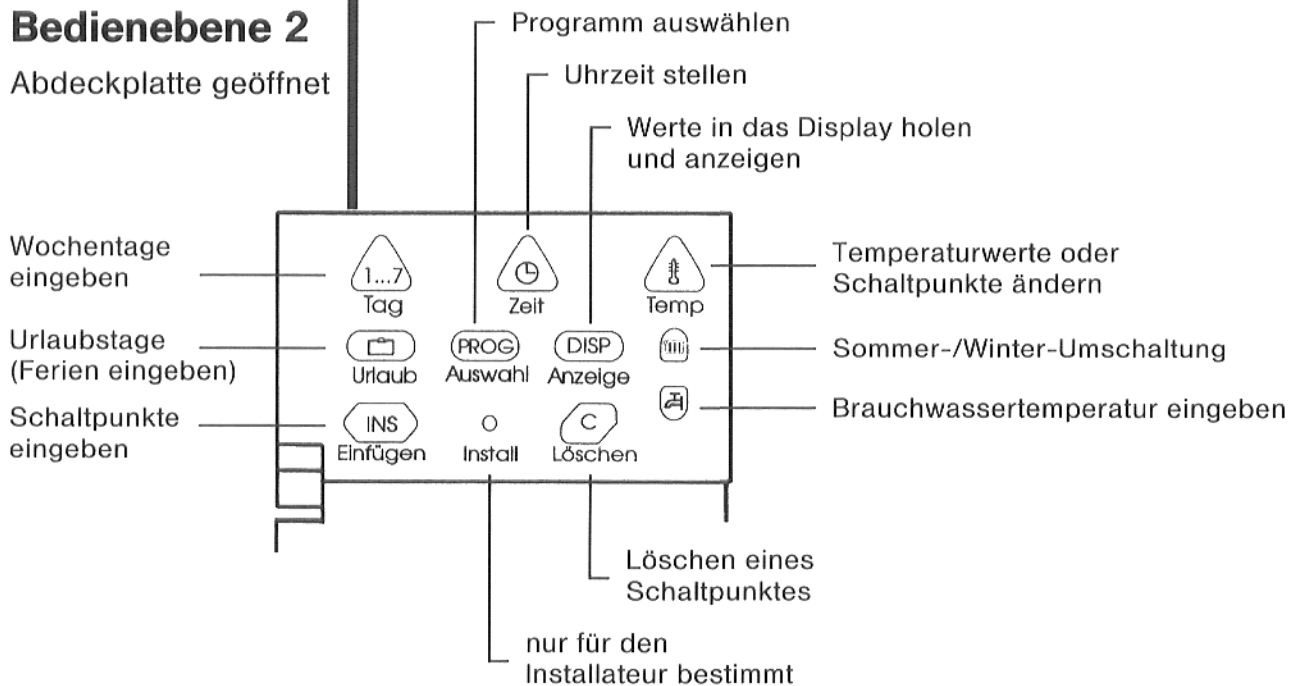
4 Regelgerät 2102 – Bedienelemente

Bedienebene 1



Bedienebene 2

Abdeckplatte geöffnet

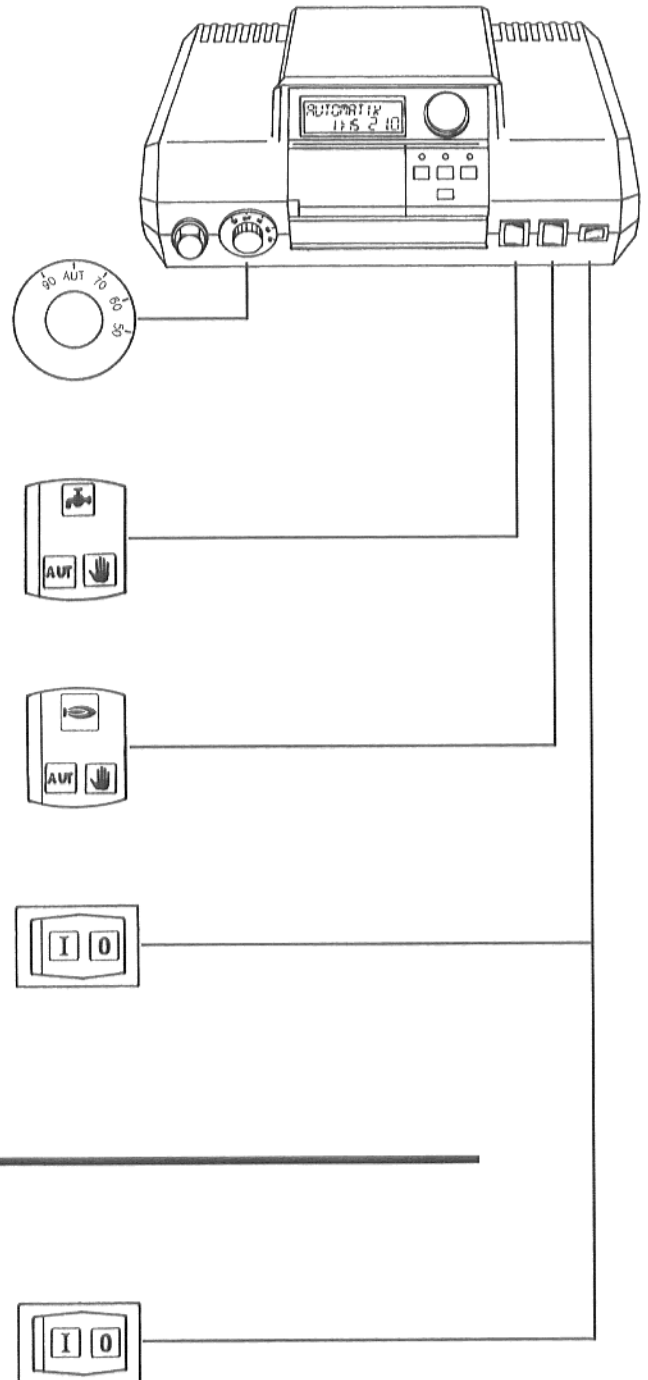


Hinweise vor der Inbetriebnahme

- Heizungsnotschalter vor dem Heizraum einschalten.
- Bei Erstinbetriebnahme beachten Sie bitte die ausführlichen Hinweise in den folgenden Bedienungsanleitungen:
 - für den Brenner
 - für den Heizkessel
 - für das Regelgerät (liegt vor)
- Ihr Heizungsfachmann wird Sie ausführlich in die Bedienung einweisen.
- Ist die Brauchwassererwärmung vorhanden, wird das Wasser vorrangig erwärmt. Erst danach beginnt der Heizbetrieb für den Wohnbereich.

Inbetriebnahme

- Kesselwasser-Temperaturregler auf AUT stellen.
- Schalter Brauchwassererwärmung in Stellung **AUT** stellen.
- Schalter Kesselkreis in Stellung **AUT** stellen.
- Betriebsschalter in Stellung **I** stellen.



Außerbetriebnahme

- Betriebsschalter in Stellung **O** stellen.
- In Gefahrenfällen Heizungsnotschalter vor dem Heizraum ausschalten.**

Tasten-Funktionen

Die Tasten haben die gleiche Funktion wie die an der Fernbedienung und können sowohl am Regelgerät als auch an der Fernbedienung eingestellt werden.

Mit den Tasten können Sie drei verschiedene Betriebsarten einstellen.

Bei der Inbetriebnahme schaltet sich automatisch die Betriebsart „Automatischer Heizbetrieb“ ein.

Betriebsart **Automatischer Heizbetrieb** (Grundeinstellung)

Der Betrieb wird durch eine grüne Kontrolllampe über der Taste angezeigt.

Der Heizbetrieb wechselt automatisch nach Ihren individuellen Gewohnheiten, so wie Sie die Schaltzeiten (Heizprogramm) eingegeben haben oder nach dem werksseitigen Standardprogramm 1 – 8.

Z. B. Schaltzeiten des werksseitig eingegebenen Standardprogramms: 1 (Familie).

Mo – Do	5.30 – 22.00 Uhr	Normaler Heizbetrieb
Fr	5.30 – 23.00 Uhr	Normaler Heizbetrieb
Sa	6.30 – 23.30 Uhr	Normaler Heizbetrieb
So	7.00 – 22.00 Uhr	Normaler Heizbetrieb

Betriebsart **Normaler Heizbetrieb = Tag**

Der Betrieb wird durch eine grüne Kontrolllampe über der Taste angezeigt.

In dieser Betriebsart wird unabhängig von der Tageszeit auf die eingestellte Tag-Raumtemperatur aufgeheizt.

Das Schaltuhrprogramm ist außer Funktion.

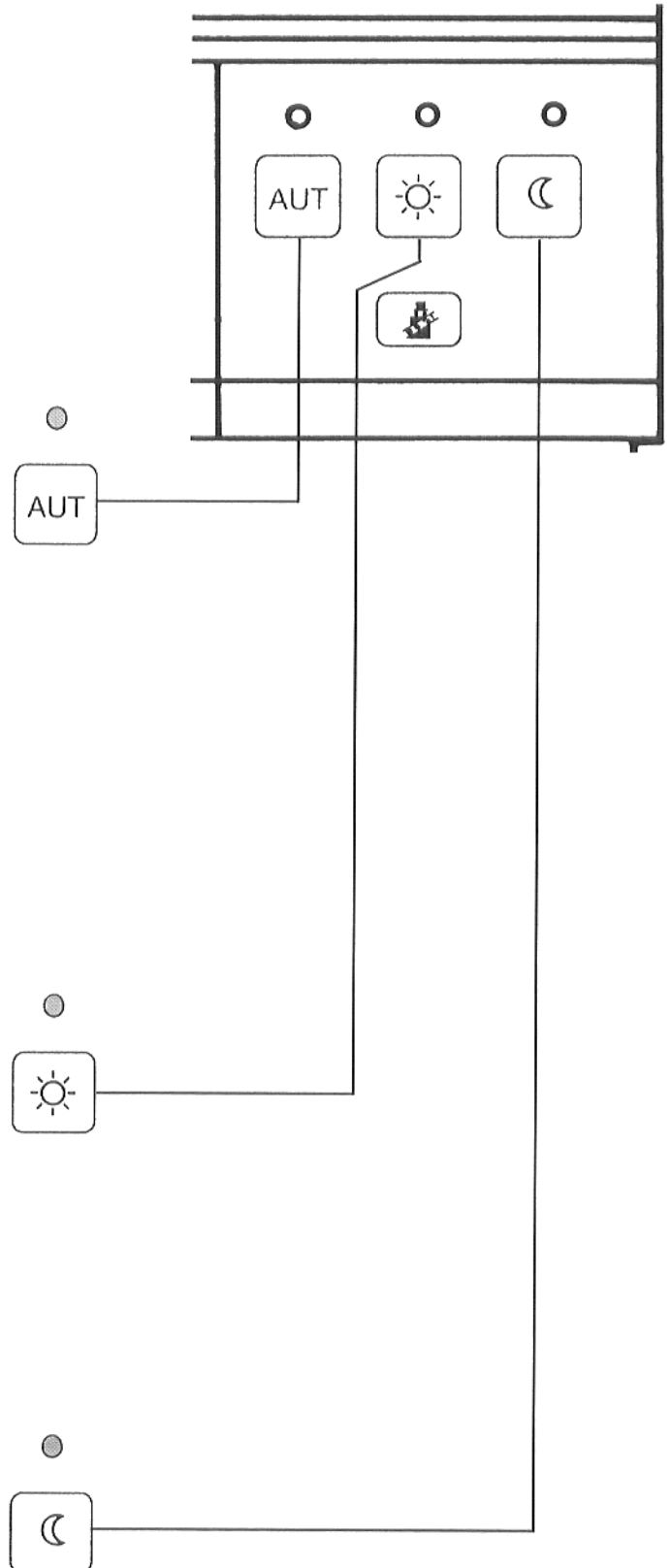
Beispiel: Sie haben eine Party und die Räume sollen länger beheizt werden:

- Drücken Sie die Taste .
- Nach der Party drücken Sie wieder auf .



Betriebsart **Abgesenkter Heizbetrieb = Nacht**

Der Betrieb wird durch eine grüne Kontrolllampe über der Taste angezeigt.

In dieser Betriebsart wird unabhängig von der Tageszeit der abgesenkte Heizbetrieb in Abhängigkeit der Außentemperatur oder der Raumtemperatur ein- bzw. ausgeschaltet. Das Schaltuhrprogramm ist außer Funktion.



Beispiel: Sie verlassen für einige Stunden die Wohnung und möchten in dieser Zeit reduziert heizen:

- Drücken Sie die Taste .
- Nach der Rückkehr drücken Sie wieder auf .


Tag und Uhrzeit stellen z. B. Montag 16.30

- Öffnen Sie die Abdeckklappe.
- Taste **AUT** drücken.
- Taste Tag  drücken und gedrückt halten.

- Drehknopf drehen, bis im Display 1 Montag angezeigt wird.
- Taste Tag  loslassen.
Der Montag ist damit gespeichert und wird durch die kleine „1“ symbolisiert.
- Taste Zeit  drücken und gedrückt halten.
- Drehknopf drehen bis im Display die richtige Uhrzeit angezeigt wird (16:30).
- Taste Zeit  loslassen. Die Uhrzeit ist gespeichert.
- Nach einem Stromausfall blinken Tag und Uhrzeit.



Sommer-/Winter-Zeit umstellen

- Öffnen Sie die Abdeckklappe.
- Taste **AUT** drücken.
- Taste Zeit  drücken und gedrückt halten.

- Drehknopf nach rechts oder links drehen je nachdem Sie die Winter- oder Sommer-Zeit einstellen wollen.
Wie bei „Tag und Uhrzeit stellen“.



Haben Sie alle Bedienschritte ausgeführt, beginnt die Heizung mit dem Werksprogramm 1 zu laufen.

Gilt nur für die Erstinbetriebnahme.

Programm 1 (Familie)

Heizung	Mo – Do	5.30 – 22.00
	Fr	5.30 – 23.00
	Sa	6.30 – 23.30
	So	7.00 – 22.00

Die Brauchwasserbereitung ist werksseitig ausgeschaltet.

Einstellen weiterer Werksprogramme

Sollte das Werksprogramm 1 nicht Ihren Heizgewohnheiten entsprechen, können Sie unter 7 weiteren Werksprogrammen Ihr Wunschprogramm wählen.

Unter „9 LEER“ können Sie Ihr eigenes Wunschprogramm eingeben (siehe Kapitel 6 Seite 20).

Programmauswahl

- Taste **AUT** drücken.
- Taste Auswahl **PROG** drücken und gedrückt halten.
Im Display erscheint »MEIN PROG«.
- Drehknopf drehen bis im Display Ihr Wunschprogramm angezeigt wird z. B. »2 FRUEH«.
- Taste Auswahl **PROG** loslassen.
Die Heizung läuft jetzt mit Ihrem Wunschprogramm 2.



1-Kanal-Zeitschaltuhr

Das Regelgerät ist mit einer 1-Kanal-Zeitschaltuhr ausgestattet, die sowohl die Heizung als auch die Brauchwassererwärmung steuert.

Die Brauchwassererwärmung ist dem Heizbeginn grundsätzlich 30 Minuten vorgelagert, so daß zu Beginn des Heizbetriebs bereits immer warmes Wasser zur Verfügung steht.

Werksprogramme




Nr	Prog Name	Tag	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus
	MEIN PROG							
1	FAMILIE	1-4	5:30	22:00				
		5	5:30	23:00				
		6	6:30	23:30				
		7	7:00	22:00				
2	FRUEH	1-4	4:30	22:00				
		5	4:30	23:00				
	Frühschichtarbeit	6	6:30	23:30				
		7	7:00	22:00				
3	SPAET	1-6	6:30	23:30				
	Spätschichtarbeit	7	7:00	23:00				
4	VORMIT	1-4	5:30	8:00	12:00	22:00		
		5	5:30	8:00	12:00	23:00		
	Halbtagsarbeit morgens	6	6:30	23:30				
		7	7:00	22:00				
5	NACHMIT	1-4	6:00	11:30	16:00	22:00		
		5	6:30	12:00	15:00	23:00		
	Halbtagsarbeit nachmittags	6	6:30	23:30				
		7	7:00	22:00				
6	MITTAG	1-4	6:00	8:00	11:30	13:00	17:00	22:00
		5	6:00	8:00	11:30	23:00		
	Mittags zu Hause	6	6:00	23:00				
		7	7:00	22:00				
7	SINGLE	1-4	6:00	8:00	16:00	22:00		
		5	6:00	8:00	15:00	23:00		
		6	7:00	23:30				
		7	8:00	22:00				
8	SENIOREN	1-7	5:30	22:00				
9	LEER							

In der Anzeige erscheint bei der Auswahl jeweils die Nummer und der hervorgehobene Programmname wie in der Tabelle angegeben.

Tag 1 = Montag . . . Tag 7 = Sonntag



Brauchwasser-Temperatur- regelung

Brauchwassertemperatur einstellen

- Taste  drücken.
- Taste  drücken und gedrückt halten.
Im Display erscheint »WWASSER«.
- Drehknopf drehen bis Ihre gewünschte Brauchwassertemperatur, z. B. 50 °C, angezeigt wird.
- Taste  loslassen.
Die Brauchwassertemperatur ist gespeichert.






Brauchwassererwärmung ausschalten

- Taste  drücken.
- Taste  drücken und gedrückt halten.
- Drehknopf so lange nach links drehen, bis im Display »AUS« angezeigt wird.




Sommer-/Winterumschaltung einstellen

Automatische Umschaltung einstellen

- Taste  drücken.
- Taste  drücken und gedrückt halten.
Im Display erscheint »HEIZEN AB«.
- Drehknopf drehen bis die Außentemperatur, ab der Ihre Heizung heizen soll, angezeigt wird.
- Taste  loslassen.
Der Wert ist gespeichert.




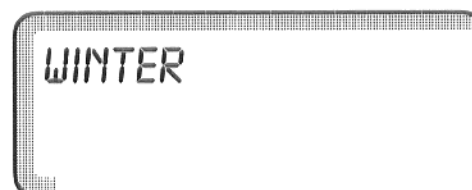
Ständig Sommerbetrieb einstellen

- Taste  drücken und gedrückt halten.
- Drehknopf so lange nach links drehen, bis im Display »SOMMER« angezeigt wird.
»SOMMER« wird ständig angezeigt.



Ständig Winterbetrieb einstellen

- Taste  drücken und gedrückt halten.
- Drehknopf so lange nach rechts drehen, bis im Display »WINTER« angezeigt wird.



Hat das Regelgerät automatisch auf Sommerbetrieb umgeschaltet wird im Display »AUTOMATIK, augenblickliche Uhrzeit und AUS« angezeigt.



6 Bedienungsanleitung

Wie Sie aus der Kurzbedienungsanleitung ersehen haben, besteht das Bedienprinzip aus »DRÜCKEN und DREHEN«

Im Normalbetrieb zeigt das Display den Wochentag, die Uhrzeit und die gewünschte Raumtemperatur an.

Mit dem Drehknopf können Sie sich Ihr derzeitiges Programm für jeden Tag in die Anzeige holen.

- Drehen Sie den Drehknopf bei geschlossener Abdeckklappe.



Die Anzeige wechselt und es erscheint »MEIN PROG« und an der unteren Zeile nacheinander der Tag und die Schaltzeiten des Programms.

Sie können das Standardprogramm ändern und ein anderes Ihren Wünschen entsprechendes Programm einstellen.

Jeder Bedienschritt sollte innerhalb von ca. 10 Sekunden vorgenommen werden, da nach dieser Zeit das Gerät automatisch wieder in den Automatikbetrieb zurückschaltet.



Ändern eines Schaltpunktes z. B. von So. 12.00 AN auf Mo. 8.00 AUS




- Öffnen Sie die Abdeckklappe.
- Drehen Sie den Drehknopf auf den Schaltpunkt, den Sie verändern wollen.
In der Anzeige erscheint »MEIN PROG«, 7 12.00 AN.
- Drehen Sie auf Tag »1«.
- Taste Zeit  drücken und gedrückt halten.
- Drehen Sie mit dem Drehknopf auf »8.00«.
- Taste Temp  drücken und gedrückt halten.
- Drehen Sie mit dem Drehknopf auf »AUS«.





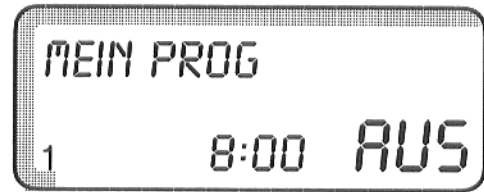
Mit Loslassen der Tasten ist der neue Schalt-
punkt gespeichert.

Die Anzeige springt nach ca. 10 Sekunden
automatisch in den vorherigen Betriebs-
zustand zurück.


Einfügen eines Schaltpunktes

- Drehknopf drehen.
Im Display erscheint »MEIN PROG, ein Schaltpunkt und AN oder AUS«.
- Drücken Sie die Taste Einfügen .
In der Anzeige erscheint »EINFUEGEN«, der heutige Tag die augenblickliche Uhrzeit auf 10 Minuten abgerundet und AN oder AUS.
- Taste Tag  drücken und gedrückt halten.
- Drehknopf drehen bis der gewünschte Tag angezeigt wird.
- Taste Tag  loslassen.

- Taste Zeit  drücken und gedrückt halten.
- Drehen Sie mit dem Drehknopf auf die gewünschte Uhrzeit.
- Taste Temp  drücken und gedrückt halten.
- Drehen Sie mit dem Drehknopf auf »AN« oder »AUS«.
Mit Loslassen der Taste ist der neue Schaltpunkt gespeichert.
Es ist sinnvoll sowohl einen AN- und AUS-Schaltpunkt einzufügen.





Einfügen eines Schaltpunktes zum gegenwärtigen Zeitpunkt z. B. Mo. 14.00 AUS

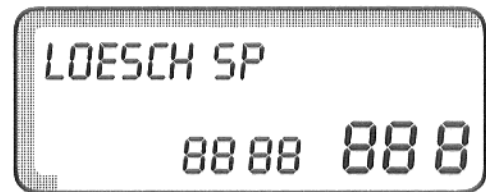
- Taste Einfügen  drücken und gedrückt halten.
In der Anzeige erscheint »EINFUEGEN«, der heutige Tag die augenblickliche Uhrzeit auf 10 Minuten abgerundet und AN oder AUS.
- Drehen Sie mit dem Drehknopf auf »AN« oder »AUS«.
Mit Loslassen der Taste ist der neue Schaltpunkt gespeichert.
Diese Änderung ist jetzt gültig für alle Montage.



Löschen eines Schaltpunktes

- Den Schaltpunkt, den Sie löschen möchten, mit dem Drehknopf auswählen.
- Taste  drücken und halten bis alle Zahlen im Display verschwunden sind.
Der Schaltpunkt ist gelöscht.

Achtung: Wenn Sie den Knopf  loslassen bevor alle Zahlen verschwunden sind, wird der Schaltpunkt nicht gelöscht.



Einfügen eines komplett neuen Wunschprogramms für alle Tage

Beispiel für 2 Tage:






Montag 5.00 Heizung AN, 22.00 AUS.

Dienstag 4.30 Heizung AN, 21.30 AUS.





- Notieren Sie sich Ihr Wunschprogramm.
- Taste Auswahl (PROG) drücken und gedrückt halten.
Im Display erscheint »MEIN PROG«.
- Drehknopf drehen bis im Display »9 LEER« angezeigt wird.
- Taste Auswahl (PROG) loslassen.
- Drehknopf drehen bis im Display »EINFUEGEN« angezeigt wird.
- Taste Einfügen (INS) drücken.
- Taste Zeit (⌚) drücken und gedrückt halten.
Drehen Sie mit dem Drehknopf auf 5.00 Uhr.
- Taste Temp (⌚) drücken und gedrückt halten.
Drehen Sie mit dem Drehknopf auf AN.
Mit Loslassen der Taste Temp (⌚) ist der Schalter gespeichert.

- Taste Einfügen (INS) drücken.
- Taste Zeit (⌚) drücken und gedrückt halten.
Drehen Sie mit dem Drehknopf auf 22.00 Uhr.
- Taste Temp (⌚) drücken und gedrückt halten.
Drehen Sie mit dem Drehknopf auf AUS.
Mit Loslassen der Taste Temp (⌚) ist der Schalter gespeichert.



- Taste Einfügen  drücken.
- Taste Tag  drücken und gedrückt halten.
Drehen Sie mit dem Drehknopf auf 2 = Dienstag.
- Taste Zeit  drücken und gedrückt halten.
Drehen Sie mit dem Drehknopf auf 4.30 Uhr.
- Taste Temp  drücken und gedrückt halten.
Drehen Sie mit dem Drehknopf auf AN.
Mit Loslassen der Taste Temp  ist der Schaltpunkt gespeichert.



- Taste Einfügen  drücken.
- Taste Zeit  drücken und gedrückt halten.
Drehen Sie mit dem Drehknopf auf 21.30 Uhr.
- Taste Temp  drücken und gedrückt halten.
Drehen Sie mit dem Drehknopf auf AUS.
Mit Loslassen der Taste Temp  ist der Schaltpunkt gespeichert.



Programmieren Sie alle weiteren Schaltpunkte in gleicher Weise.

Eingeben von Raumtemperaturwerten

Ist **eine Fernbedienung BFC angeschlossen**, können Sie nur an der Fernbedienung die Tag- und Nacht-Raumtemperatur einstellen. Die Temperaturwerte im Display sind nur Anzeigen von den eingestellten Temperaturen an der Fernbedienung.

Wenn Sie **keine Fernbedienung BFC angeschlossen haben** können Sie hier Ihre Tag- und Nacht-Raumtemperatur eingeben.

Werkseinstellung:

Tag-Raumtemperatur: 21,0°C

Nacht-Raumtemperatur: 17,0°C

Tag-Raumtemperatur eingeben

Ist die Raumtemperatur zu hoch, verringern Sie die Temperaturwerte.

Ist die Raumtemperatur zu niedrig, erhöhen Sie die Temperaturwerte.

- Taste Tag ☀ drücken.

Im Display erscheint »MANUELL«, der Tag, die Uhrzeit und die Tagraumtemperatur.

- Taste Temp ⚠ drücken und gedrückt halten.

Im Display erscheint »TAGTEMP«.

- Drehen Sie mit dem Drehknopf auf die gewünschte Tagraumtemperatur z. B. 24.0°C.

Lassen Sie die Taste los. Der Wert ist gespeichert.

- Taste  drücken.

Nacht-Raumtemperatur eingeben

- Taste Nacht ☾ drücken.

Im Display erscheint »MANUELL«, der Tag, die Uhrzeit und die Nachtraumtemperatur.

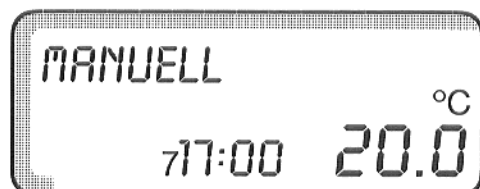
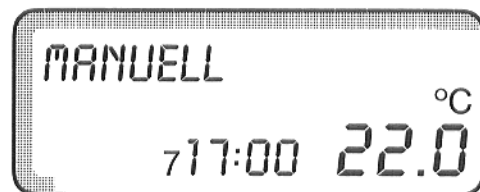
- Taste Temp ⚠ drücken und gedrückt halten.

Im Display erscheint »NACHTTEMP«.

- Drehen Sie mit dem Drehknopf auf die gewünschte Nachtraumtemperatur z. B. 15.0°C.



Lassen Sie die Taste los. Der Wert ist gespeichert.

- Taste  drücken.

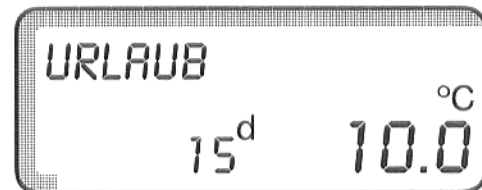
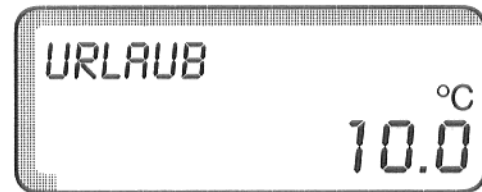
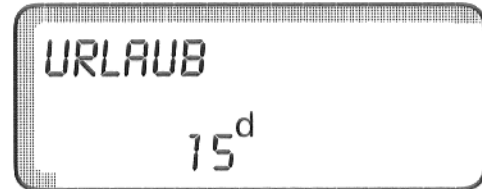


Urlaub-Programm eingeben



Sie wollen in Urlaub fahren und während dieser Zeit mit einer niedrigeren Raumtemperatur heizen. Z. B. 15 Tage Urlaub, Raumtemperatur 10°C, Tag und Nacht.

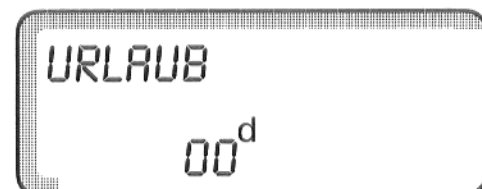
- Taste **AUT** drücken.
- Taste Urlaub  drücken und gedrückt halten.
- Drehen Sie mit dem Drehknopf die Anzahl der Urlaubstage ein. Zum Beispiel 15 Tage.
- Taste Temp  drücken und gedrückt halten.
- Drehen Sie mit dem Drehknopf die Raumtemperatur ein, die während Ihrer Urlaubszeit gehalten werden soll, z. B. 10°C.

Lassen Sie die Taste los. Ihre Urlaubstage und die Raumtemperatur sind gespeichert. Während der Urlaubszeit wird kein Brauchwasser erwärmt.



Urlaub-Programm aufheben

- Taste Urlaub  drücken und gedrückt halten.
- Drehen Sie mit dem Drehknopf solange nach links bis Urlaub 00 im Display erscheint.
- Lassen Sie Taste Urlaub  los.
Das Automatikprogramm beginnt wieder zu arbeiten.



Funktion Taste Anzeige (DISP)

Mit der Taste können Sie sich alle augenblicklichen Anlagenwerte in das Display holen.

- Taste Anzeige (DISP) drücken und gedrückt halten.
- Drehen Sie mit dem Drehknopf nacheinander die augenblicklichen Anlagenwerte in das Display.

Folgende Werte können angezeigt werden

- Kesselwassertemperatur
- Brauchwassertemperatur
- Außentemperatur
- Betriebsstunden des Brenners
- Raumtemperatur (falls Fernbedienung angeschlossen)
- Abgastemperatur (falls Abgastemperaturfühler angeschlossen)



Allgemeines

Die Fernbedienung ist mit unterschiedlichen Funktionen ausgestattet. Diese sind bei der Installation durch Ihren Heizungsfachmann nach der Serviceanleitung festgelegt.

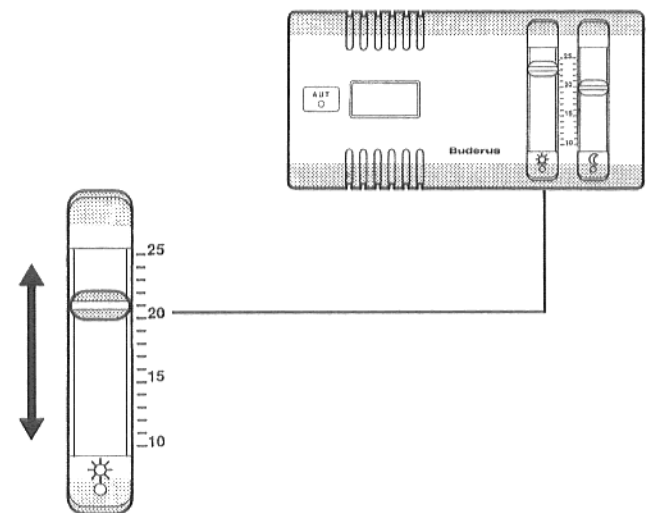
- Zur einwandfreien Funktion des Raumtemperaturfühlers müssen in dem Raum, in dem die Fernbedienung bzw. der externe Raumtemperaturfühler angebracht ist, alle Thermostatventile ständig voll geöffnet sein.

Normaler Heizbetrieb

Einstellen der Tag-Raumtemperatur ☀ (entspricht Normalem Heizbetrieb).

- **Stellschieber ☀** auf die gewünschte Tag-Raumtemperatur einstellen, z.B. 21 °C.
- Der Raumtemperaturfühler korrigiert automatisch Störungen durch Fremdwärmequellen, z.B. Lampen, Fernseher, Sonneneinstrahlung oder geöffnete Türen und Fenster.

Die Temperaturschwankung wird durch den Raumtemperaturfühler (in der Fernbedienung oder extern) an das elektronische Regelgerät gemeldet und automatisch durch eine Anhebung oder Absenkung der Kesselwassertemperatur ausgeglichen.



Stellschieber
Tagtemperatur

Abgesenkter Heizbetrieb

Einstellen der Nacht-Raumtemperatur ☾ (entspricht Abgesenktem Heizbetrieb).

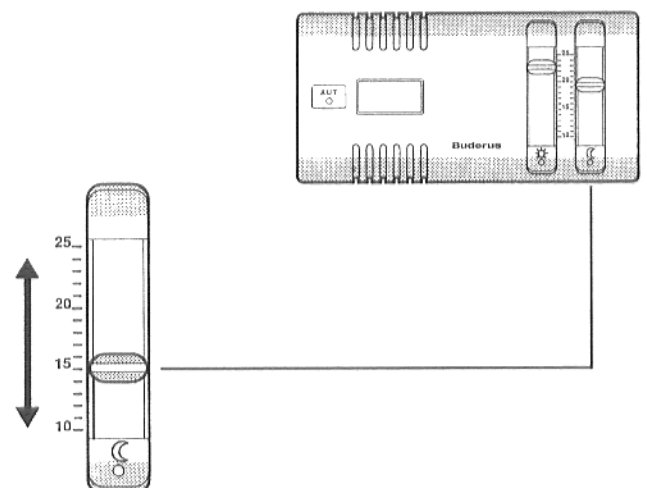
- **Stellschieber ☾** auf die gewünschte Nacht-Raumtemperatur einstellen, z.B. 15 °C.

Mit dem Stellschieber ☾ erfolgt die Einstellung der Umschalttemperatur (Raumtemperatur) für den abgesenkten Heizbetrieb (Einstellbereich +10 °C bis +25 °C).

Ist die Raumtemperatur höher als der eingestellte Wert, so ist die Heizung ausgeschaltet.

Ist die Raumtemperatur tiefer als der eingestellte Wert, wird die Heizung solange mit einer abgesenkten Heizkennlinie betrieben, bis die eingestellte Raumtemperatur wieder erreicht ist.

Bei Außentemperaturen unter +1 °C läuft die Heizkreispumpe aus Frostschutzgründen weiter.



Stellschieber
Nachttemperatur

Tasten-Funktionen

Mit den Tasten an der Fernbedienung können Sie drei verschiedene Betriebsarten einstellen.

Bei der Inbetriebnahme schaltet sich automatisch die Betriebsart „Automatischer Heizbetrieb“ ein.

Betriebsart **Automatischer Heizbetrieb** (Grundeinstellung).

Der Betrieb wird durch eine grüne Kontrolllampe in der Taste angezeigt.

Der Heizbetrieb wechselt automatisch nach Ihren individuellen Gewohnheiten, so wie Sie die Schaltzeiten (Heizprogramm) eingegeben haben oder nach einem der werksseitigen Standardprogramme 1 – 8.

Z. B. Schaltzeiten des werksseitig eingegebenen Standardprogramms: 1 (Familie).

Mo – Do	5.30 – 22.00 Uhr	Normaler Heizbetrieb
Fr	5.30 – 23.00 Uhr	Normaler Heizbetrieb
Sa	6.30 – 23.30 Uhr	Normaler Heizbetrieb
So	7.00 – 22.00 Uhr	Normaler Heizbetrieb



Betriebsart **Normaler Heizbetrieb = Tag**

Der Betrieb wird durch eine grüne Kontrolllampe in der Taste angezeigt.

In dieser Betriebsart wird unabhängig von der Tageszeit auf die eingestellte Tag-Raumtemperatur aufgeheizt.

Das Schaltuhrprogramm ist außer Funktion.

Beispiel: Sie haben eine Party und die Räume sollen länger beheizt werden:

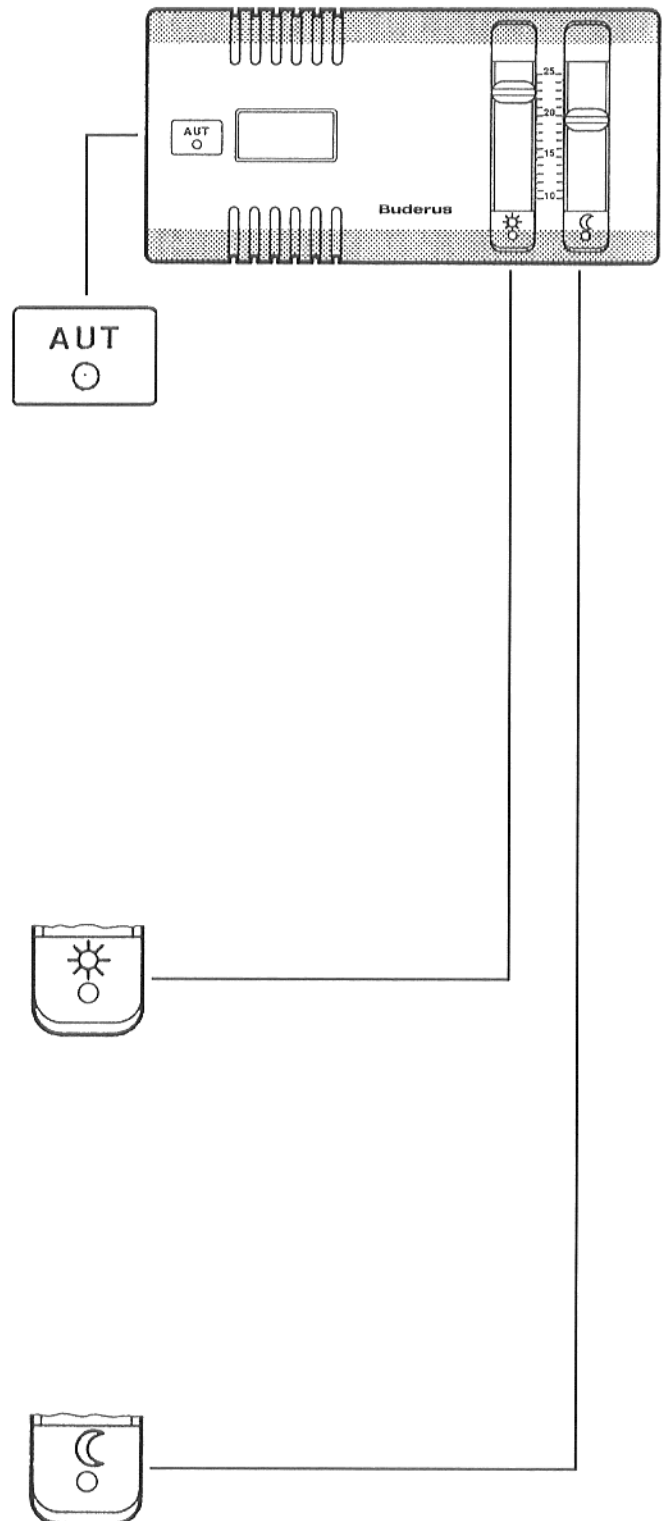
- Drücken Sie die Taste .
- Nach der Party drücken Sie wieder auf .



Betriebsart **Abgesenkter Heizbetrieb = Nacht**

Der Betrieb wird durch eine grüne Kontrolllampe in der Taste angezeigt.

In dieser Betriebsart wird unabhängig von der Tageszeit der abgesenkte Heizbetrieb in Abhängigkeit der Außentemperatur oder der Raumtemperatur ein- bzw. ausgeschaltet. Das Schaltuhrprogramm ist außer Funktion.

Beispiel: Sie verlassen für einige Stunden die Wohnung und möchten in dieser Zeit reduziert heizen:



- Drücken Sie die Taste .
- Nach der Rückkehr drücken Sie wieder auf .

Störanzeigen

Liegen in Ihrer Anlage Störungen vor, werden diese im Display angezeigt.

Folgende Störungen werden gemeldet:

- Brennerstörung
- Kesseltemperaturfühler defekt
- Außentemperaturfühler defekt
- Brauchwasser-Temperaturfühler defekt
- Heizung bleibt kalt
- Brauchwasser bleibt kalt
- Fernbedienung spricht nicht an
- Interne Fehler

Lassen Sie Störungen sofort von einer Heizungsfachfirma beheben.

Nennen Sie der Heizungsfachfirma bereits telefonisch den aufgetretenen Fehler.

Stellen Sie die Schalter entsprechend Kapitel „Notbetrieb“ ein.

Brennerstörung

Anzeige: »BRENNER FEH«.

- Die Heizung bleibt kalt.

Abhilfe:

- Drücken Sie den Brennerentstörungsknopf am Brenner. Ist dieser Startversuch erfolglos, erscheint wieder die Störungsmeldung.

Geht der Brenner nach mehreren Startversuchen nicht in Betrieb,

- Rufen Sie eine Heizungsfachfirma!
- Schalten Sie am Regelgerät den Schalter für Notbetrieb Kesselkreis auf „Hand“.



Heizung bleibt kalt

Anzeige: »HEIZUNG FEH«

- Die Anlage geht nicht in Betrieb.
 - Elektronik defekt
 - Kesselwasser-Temperaturregler zu niedrig eingestellt

Abhilfe:

- Schalten Sie am Regelgerät den Schalter für Notbetrieb Kesselkreis auf „Hand”.
Im Notbetrieb arbeitet die Heizungsanlage ohne elektronisches Programm.
Stellen Sie die Kesselwassertemperatur mit dem Kesselwasser-Temperaturregler ein.



Brauchwasser bleibt kalt

Anzeige: »WWASSER FEH«

Bleibt das Brauchwasser kalt, kann eine Störung der Steuerung vorliegen.

Abhilfe:

- Schalten Sie am Regelgerät den Schalter für Notbetrieb der Brauchwasserbereitung auf „Hand”.
Im Notbetrieb arbeitet die Heizungsanlage ohne elektronisches Programm. Die Kesselwassertemperatur bestimmt die Brauchwassertemperatur.
- Drehen Sie den Kesselwasser-Temperaturregler auf 60 °C.



Warnung!

Das Brauchwasser kann Kesselwassertemperatur erreichen. Verbrühungsgefahr bei hoher Kesselwassertemperatur.

Hinweis:

Ist die Speicherladepumpe defekt, kann kein Brauchwasser bereitet werden, auch nicht mit „Notbetrieb”.



Störungen der Fernebedienung

Anzeige: »FERNBED FEH«

Das Regelgerät arbeitet mit den eingegebenen Standardwerten.

Abhilfe:

Rufen Sie eine Heizungsfachfirma!

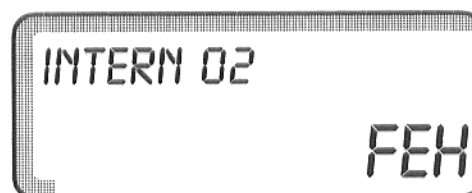


Interne Fehler

Anzeige: »INTERN FEH«

Interne Fehler sind Fehler der Heizungsregelung. Interne Fehler können nur vom Technischen Dienst behoben werden.

- Rufen Sie den Technischen Dienst ihrer Niederlassung.



Temperaturfühler defekt

Es werden defekte Temperaturfühler angezeigt.

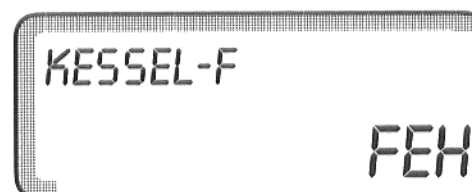
Anzeige: »KESSEL-F FEH«
»AUSSEN-F FEH«
»WWASSER-F FEH«

Der Regelung werden Maximalwerte der Fühler zugrundegelegt. Die Heizung heizt zu anderen Zeiten als eingestellt und mit anderen Temperaturen.

Brauchwasser wird aus Sicherheitsgründen nicht erwärmt.

Abhilfe:

- Rufen Sie eine Heizungsfachfirma! Sagen Sie der Heizungsfachfirma, welcher Temperaturfühler defekt ist.



Störung am Regelgerät

Sollte eine Störung der Regeleinrichtung vorliegen, können Sie Ihre Heizung trotzdem vorübergehend weiterbetreiben.

Öffnen Sie niemals das Regelgerät.
Versuchen Sie nicht, einzelne Bauteile zu zerlegen.



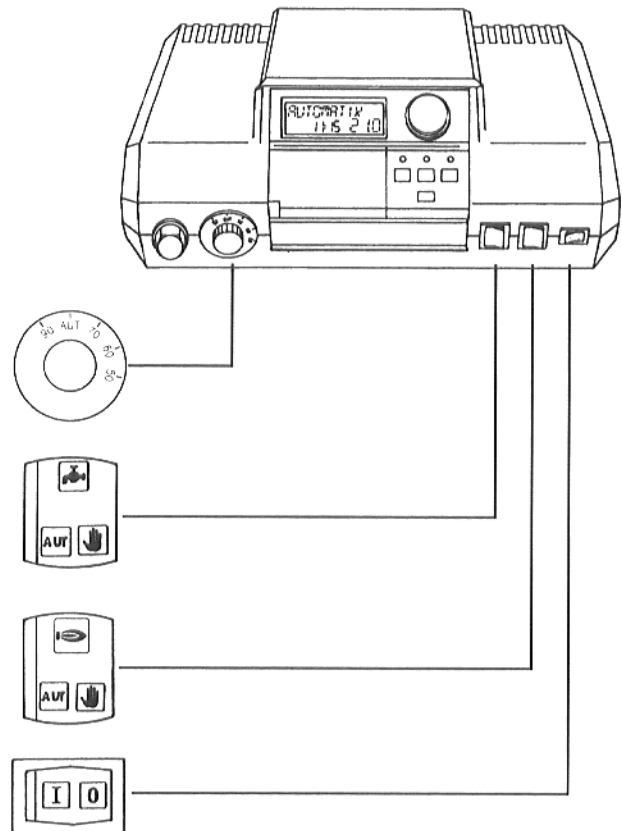
- Bevor Sie die Einstellungen für den Notbetrieb durchführen, prüfen Sie die möglichen Einstellungen an den einzelnen Bedienelementen auf eventuelle Fehleinstellungen.
- Stellen Sie entsprechend der Störung die Notschalter und die Bedienelemente nach der Tabelle ein.

- Kesselwasser-Temperaturregler

- Schalter Notbetrieb Brauchwassererwärmung.

- Schalter Notbetrieb Kesselkreis.

- Betriebsschalter in Stellung **I** stellen.



Störung	Einstellungen für den Notbetrieb			
	Betriebs-schalter	Schalter Notbetrieb Kesselkreis	Schalter Notbetrieb Brauchwasser	Kesselwasser-Temperaturregler
Wohnraumheizung ausgefallen	I		AUT	60 – 90 °C
Brauchwassererwärmung ausgefallen	I			70 °C
Wohnraumheizung und Brauchwassererwärmung ausgefallen	I			70 °C

Bei Störung verständigen Sie umgehend Ihren Heizungsfachmann. Er garantiert einen fachgerechten Service. Für Ihren Heizungsfachmann ist es hilfreich, wenn Sie genaue Angaben über die Störung geben können.

A			
Abgastest		6	
Abgesenkter Heizbetrieb		25	
Anzeigefeld (Display)		24	
Außerbetriebnahme		9	
Ändern eines Schaltpunktes		17	
B			
Bedienebene 1 und 2		8	
Brauchwassertemperatur		14	
D			
Datum/Uhrzeit		11	
Display		16, 24	
E			
Energiesparmaßnahmen		5	
Erstinbetriebnahme		9	
Einfügen von Schaltpunkten	18, 20, 21		
F			
Ferien		23	
Fernbedienung		25, 26	
Frostschutz		4	
G			
Gefahrenhinweise		4	
H			
Heizungsnotschalter		9	
Heizbetrieb		10, 24, 25, 26	
– normal			
– abgesenkt			
– automatisch			
Heizung ausschalten		9	
Heizzeiten Werksprogramme		13	
I			
Inbetriebnahme		9	
K			
Kurzbedienungsanleitung		9 – 15	
L			
Leerprogramm		20	
Löschen von Schaltpunkten		19	
M			
MEIN PROG		17	
N			
Nacht-Raumtemperatur		22	
Notbetrieb		30	
P			
Programm 1 – 8		12, 13	
R			
Raumtemperatur		22, 25	
Raumtemperatur zu kalt		22, 25	
Raumtemperatur zu warm		22, 25	
S			
Schaltpunkte einfügen		18	
Schaltpunkte löschen		19	
Standardprogramme		13	
Sicherheitshinweise		4	
Sommer-/Winterumschaltung		15	
Sommerzeit/Winterzeit		11	
Schornsteinfeger		6	
Störungen/Abhilfe		27, 28, 29	
Schaltuhr		11, 12	
T			
Tag-Raumtemperatur		22	
Tastenfunktionen		10, 26	
Temperaturabfrage		24	
U			
Uhrzeit/Tag		11	
Urlaub-Programm		23	
W			
Werksprogramm 1 – 8		12, 13	
Wunschprogramm einfügen		20, 21	

Überall in Deutschland

Überall in Deutschland finden Sie heute direkten Kontakt zu Ihrem Partner Buderus. Die Niederlassungen der Buderus Heiztechnik GmbH halten für Sie das wohl umfassendste Programm perfekter Technik zum zukunfts-gerechten Heizen und zur wirtschaftlichen Brauchwassererwärmung vorrätig. Diese einzigartige Programmvielfalt umfaßt neben den Produkten aus eigener Fertigung auch über 10.000 Artikel aus dem Zubehör- und Installationsbereich.

Vertriebsbereich 1

Bielefeld
33605 Bielefeld, Reichenberger Straße 39
Telefon: (05 21) 20 94-0, Fax: (05 21) 20 94-228/226

Bremen
28816 Stuhr, Industriestraße 22
Telefon: (04 21) 89 91-0, Fax: (04 21) 89 91-235/254

Goslar
38644 Goslar, Magdeburger Kamp 7
Telefon: (05 32 1) 5 50-0, Fax: (05 32 1) 5 50-14/39

Hamburg
21035 Hamburg, Wilhelm-Iwan-Ring 15
Telefon: (0 40) 7 34 17-0, Fax: (0 40) 7 34 17-267/231/262

Hannover
30916 Isernhagen, Stahlstraße 1
Telefon: (05 11) 77 03-0, Fax: (05 11) 77 03-242/259

Kassel
34134 Kassel, Glockenbruchweg 113
Telefon: (05 61) 94 08-0, Fax: (05 61) 94 08-106

Kiel
24109 Meisdorf, Am Ihberg (Gewerbegebiet)
Telefon: (04 31) 69 02-0, Fax: (04 31) 69 02-95

Münster
48163 Münster, Drensteinfurtweg 31
Telefon: (02 51) 7 80 06-0, Fax: (02 51) 7 80 06-21/31

Osnabrück
49073 Osnabrück, Am Schürholz 4
Telefon: (05 41) 94 61-0, Fax: (05 41) 94 61-222 oder 44 46 94

Schwerin (Verkaufsbüro)
19061 Schwerin, Ernst-Alban-Weg
Telefon: (03 85) 61 63 17, Fax: (03 85) 61 63 18

Vertriebsbereich 2

Aachen (Verkaufsbüro)
52070 Aachen, Feldchen 1
Telefon: (04 31) 15 10 58/59, Fax: (02 41) 91 19 89

Düsseldorf
40231 Düsseldorf, Höher Weg 268
Telefon: (02 11) 7 38 37-0, Fax: (02 11) 7 38 37-21

Essen
45307 Essen, Eckenbergstraße 8
Telefon: (02 01) 5 61-0, Fax: (02 01) 5 61-279/278

Frankfurt
65929 Frankfurt am Main, Kurmainzer Straße 4
Telefon: (0 69) 31 04-0, Fax: (0 69) 31 04-366/377/355

Gießen
35394 Gießen, Rödgener Straße 47
Telefon: (06 41) 4 04-0, Fax: (06 41) 4 04-221/222

Koblenz
56070 Koblenz, Carl-Mandl-Straße 1
Telefon: (02 61) 8 07 02-0, Fax: (02 61) 8 07 02-24

Köln
50825 Köln, Maarweg 134
Telefon: (02 21) 9 54 68-0, Fax: (02 21) 9 54 68-237/216/213

Ludwigshafen
67069 Ludwigshafen, Kreuzholzstraße 11
Telefon: (06 21) 66 06-0, Fax: (06 21) 66 06-107

Mainz
55129 Mainz, Carl-Zeiss-Straße 16
Telefon: (0 61 31) 50 63-0, Fax: (0 61 31) 50 63-92

Meschede
59872 Meschede, Zum Rohland 1
Telefon: (02 91) 5 00 04/06, Fax: (02 91) 66 98

Trier
54294 Trier, Diederhofener Straße 21
Telefon: (06 51) 8 13-0, Fax: (06 51) 8 13-51

Würzburg
97228 Rottendorf, Edekastraße 8
Telefon: (0 93 02) 9 04-0, Fax: (0 93 02) 9 04-111

Vertriebsbereich 3

Esslingen
73730 Esslingen, Wolf-Hirth-Straße 8
Telefon: (07 11) 93 14-5, Fax: (07 11) 93 14-669/619/649

Freiburg
79108 Freiburg, Stübweg 47
Telefon: (07 61) 5 10 05-0, Fax: (07 61) 5 10 05-45/47

Karlsruhe
76185 Karlsruhe, Hardeckstraße 1
Telefon: (07 21) 5 70 02-0, Fax: (07 21) 5 70 02-33

Kempten
87471 Durach, Elhardtplatz 3
Telefon: (08 31) 6 20 71, Fax: (08 31) 6 20 74

Kulmbach
95326 Kulmbach, Von-Linde-Straße 9
Telefon: (0 92 21) 6 07-0, Fax: (0 92 21) 6 07-92

München
81379 München, Boshetsrieder Straße 80
Telefon: (0 89) 7 80 01-0, Fax: (0 89) 7 80 01-258/271

Neu-Ulm
89231 Neu-Ulm, Böttgerstraße 6
Telefon: (07 31) 7 07 90-0, Fax: (07 31) 7 07 90-92

Nürnberg
90425 Nürnberg, Kilianstraße 112
Telefon: (0 91 1) 36 02-0, Fax: (0 91 1) 36 02-274/257

Regensburg
93092 Barbing, Benzstraße 8 – 10
Telefon: (0 94 01) 8 88-0, Fax: (0 94 01) 8 88-92

Schweningen
78056 Villingen-Schweningen, Albertstraße 15
Telefon: (0 77 20) 69 14-0, Fax: (0 77 20) 69 14-31

Vertriebsbereich 4

Berlin
12103 Berlin, Bessemerstraße 24 + 26
Telefon: (0 30) 7 54 88-0, Fax: (0 30) 7 53 20 05/07

Dresden
01458 Ottendorf-Okrilla, Jakobsdorfer Straße 4 – 6
Telefon: (03 52 05) 55-0, Fax: (03 52 05) 55-222/111

Erfurt
99195 Mittelhausen, Erfurter Straße 57a
Telefon: (03 61) 7 30 33-0, Fax: (03 61) 73 54 45

Leipzig
04430 Frankenheim, Ringstraße 22
Telefon: (03 41) 9 45 13-00, Fax: (03 41) 9 42 00 62/89

Magdeburg
39116 Magdeburg, Sudenburger Wuhne 63
Telefon: (03 91) 60 86-0, Fax: (03 91) 60 86-215/104

Neubrandenburg
17034 Neubrandenburg, Feldmark 9
Telefon: (03 95) 45 34-0, Fax: (03 95) 4 22 87 32

Neukirchen/Pleiße
08459 Neukirchen, Hauptstraße 92
Telefon: (0 37 62) 74-0, Fax: (0 37 62) 25 39

Rostock (Verkaufsbüro)
18069 Rostock, Industriestraße 9
Telefon: (03 81) 7 69 87 80/81, Fax: (03 81) 7 69 87 79

Velten
16727 Velten, Berliner Straße 1
Telefon: (0 33 04) 37 71-0, Fax: (0 33 04) 37 71 99

